**Tradition und Natur – Die schönsten Dörfer Trentinos**

Wie sich Natur und Geschichte vereinen können zeigt sich eindrucksvoll in den Tälern des Trentino. Genauer gesagt in elf kleinen Ortschaften, die zur Vereinigung „I borghi più belli d’Italia“ gehören und als schönste Dörfer des Landes ausgezeichnet wurden.

**Caldes: Dorf mit Burg und Festung**

Neu, seit 2023 im Kreise der schönsten Dörfer, ist Caldes im Val di Sole. Das Dorf verdankt seinen Namen einer versiegten Heißwasserquelle und zeichnet sich durch geschichtsträchtige Bauwerke aus. Darunter ist das Castel Caldes aus dem 13. Jahrhundert oder die Festung Rocca die Samoclevo. Beide Anlagen dienten der Überwachung des Tals; heute sind sie im Besitz Trentinos und bieten Raum für interessante Ausstellungen. Caldes ist das Herzstück einer Gemeinde aus sieben Ortsteilen und bietet diverse Tourismus- und Freizeitanlagen, zum Teil direkt am Fluss Noce. Hier befindet sich auch ein Rafting- und Multisport-Center.

**Ossana am Fuße der Burg**

**Ossana,** seit 2022 schönstes Dorf, befindet sich im oberen Val di Sole am Fuße der Gipfel der Presanella-Gruppe und wird von der Burg von San Michele dominiert. Die Burg war bereits in der Bronzezeit bewohnt und hatte seitdem wechselnde Besitzer. Seit 1992 gehört es der Region Trentino und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Ebenso wie das Haus der Fresken, wo mittelalterliche Bilddekorationen zu sehen sind. Während der Weihnachtszeit findet in Ossana mit rund 1.000 Krippen die wichtigste Krippenausstellung der Region statt.

**Borgo Valsugana mit venezianischem Flair**

Ebenfalls noch nicht so lange dabei ist der **Borgo Valsugana**, der Hauptort der Bassa Valsugana, eine der interessantesten, noch erhaltene urbanisierte Flusslandschaft des Trentino. Der Borgo erhielt 2022 die Auszeichnung, wird vom imposanten Castel Telvana beherrscht und vom Fluss Brenta durchquert. Dadurch verströmt er eine besondere, venezianische Atmosphäre. Dies zeigt sich auch entlang des Lungo Brenta, wo breite Säulengänge zur so genannten "Venezianischen Brücke" führen, einem Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert. Auch hat sich das Dorf seine mittelalterlichen bewahrt und lädt im Gewirr enger Gassen, das von Eingangshallen und Höfen gekennzeichnet ist, zum Flanieren ein.

**Pieve Tesino, der Ort der Kunstdruck-Händler**

**Pieve Tesino**,ebenfalls in Valsugana, gehört seit 2021 der Vereinigung an. Das Dorf ist zum einen als Geburtsstätte von Staatsmann Alcide De Gasperi (1881-1954) bekannt als auch als Ort der Kunstdruck-Händler. Denn die Geschichte von Pieve Tesino und des umliegenden Gebiets wurde von Wanderhändler geprägt. Sie bereisten einst mit ihren Kunstdrucken die fernsten Winkel der Welt, gründeten Geschäfte und wurden sogar Verleger. Heute stellt das Museum „Per Via“ zahlreiche Zeugnisse jener epischen Zeit aus.

**Die roten Stühle von Mezzano**

Am Fuße der Dolomitengruppe Pale di San Martino liegt **Mezzano.** Die Ortschaft charakterisiert eine einmalige, künstlerische Holzarchitektur und das atemberaubende Dolomitenpanorama. In jeder noch so versteckten Ecke, entlang der Gassen und auf den kleinen Plätzen, ist ein alpiner Lebensstil zu spüren. Im ganzen Dorf sind rote Stühle verteilt, auf denen jeweils eine Glocke liegt. Wer sie läutet, bekommt in wenigen Minuten Besuch von einem Dorfbewohner, der nette Anekdoten und spannende Geschichten erzählt.

**Vigo di Fassa und das Farbspiel der Dolomiten**

Das Dorf **Vigo di Fassa** ist als Wiege der Ladinischen Kultur bekannt. Hier steht eine der ältesten gotischen Wallfahrtskirchen – die Santa Giuliana, die nach der Schutzpatronin des Fassa Tales benannt wurde. Von Vigo di Fassa führt eine Seilbahn zum Aussichtspunkt Ciampedìe, dem Tor zum Valle del Vajolet und der Gruppo del Catinaccio. Bei Sonnenuntergang kann man vom Dorf aus die rosa gefärbten Dolomiten besonders gut bewundern.

**San Lorenzo-Dorsino mit viel ländlichem Charme**

Am Fuße der Brenta-Dolomiten, unweit des Lago di Molveno, liegt **San Lorenzo-Dorsino**, ein Bauerndorf, das aus dem Zusammenschluss von sieben Weilern entstand. In jedem können noch heute seltene ländliche Architekturbauten bewundert werden, die durch Elemente wie die „pont“, den befahrbaren Rampen zu Heulagerstätten, gekennzeichnet sind. Eine lokale Spezialität ist die Ciuìga, eine Wurst, die aus ausgewähltem Schweinefleisch und gekochten Rüben besteht.

**Die bemalten Fassaden von Rango**

Ein paar Kilometer von Terme di Comano entfernt liegt die Ortschaft **Rango** auf der Hochebene von Bleggio. Der nahe gelegene Weiler Balbido ist eines der „bemalten Dörfer“ des Trentino, in dem die Fassaden zahlreicher Häuser mit großen, von der Bauernwelt inspirierten „Wandgemälden“ von nationalen und internationalen Künstlern verziert sind. Ein typisches Erzeugnis dieser Gegend sind die Nüsse aus Bleggio, die in der zweiten Septemberhälfte noch von Hand geerntet werden.

**Bondone und die Köhler**

Das Dorf **Bondone** befindet sich in der Nähe des Lago d’Idro und entstand als Dorf der Köhler. Schmale, mittelalterliche Gassen mit Kopfsteinpflaster und Straßenbögen charakterisieren das Ortsbild. Vier Monate im Jahr lang verweilten die Köhler mit ihren Familien in Bondone, um dann im Frühjahr für die Herstellung von Holzkohle in die benachbarten Täler zu ziehen. Im Herbst galt das Dorf somit als verlassen und verweilte in Stille.

**Canale di Tenno und das Haus der Künstler**

**Canale di Tenno** liegt wenige Kilometer vom Lago di Garda entfernt. Gepflasterte Gassen, alte Steinhäuser, Kunsthandwerksläden und traditionelle Lokale prägen das Ortsbild der ländlichen Siedlung. Ein weltweit bekanntes Wahrzeichen ist das Haus der Künstler „Giacomo Vittone“, in dem von März bis Dezember Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden. Der nahegelegene smaragdgrüne Lago di Tenno ist ein echtes Juwel und zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

**Bayrischer Dialekt in Luserna/****Lusérn**

Luserna/Lusérn auf der Alpe Cimbra gehört seit 2021 zu den schönsten Dörfern Italiens. Hier befindet sich die letzte verbliebene zimbrische Sprachinsel, ein altertümlicher bayrischer Dialekt, der noch fließend von 90 Prozent der Einwohner gesprochen wird. Der Ort liegt abgeschieden, inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft an der südlichen Grenze der großen Cimbra Alm. Das Museum „Centro Documentazione Lusérn“, das sich in einem restaurierten, historischen Bauernhaus befindet, beschäftig sich mit der zimbrischen Kultur sowie der Geschichte und den Traditionen des Dorfes.

Weitere Informationen zu den schönsten Dörfern Italiens unter <https://borghipiubelliditalia.it/>.

**Über Trentino:**

Trentino ist eine autonome Region in Norditalien. Ihre Fläche reicht von den Dolomiten bis zum Gardasee, wobei 60 Prozent des Gebietes bewaldet sind. Mehr als 500 Millionen Bäume sowie 300 Seen prägen die facettenreiche Naturlandschaft, die auf zahlreichen Wanderwegen zu Fuß oder mit dem Bike erkundet werden kann. Trentino bietet eine Mischung aus alpinem und mediterranem Klima, ideale Bedingungen für Natur- und Sportliebhaber. Auch kulturell Interessierte kommen auf ihre Kosten, sei es in Städten wie Trento und Rovereto oder beim Besuch historischer Burganlagen.

Weitere Informationen unter [www.visittrentino.info/de/presse](http://www.visittrentino.info/de/presse).

**Kontakt Global Communication Experts GmbH: Kontakt Trentino Marketing S.r.l.:**

Rainer Fornauf ǀ Sieglinde Sülzenfuhs I Carla Marconi Cinzia Gabrielli

Hanauer Landstr. 184 via Romagnosi 11

60314 Frankfurt 38122 Trento, Italy

T.: + 49 (69) 175371 -034 ǀ -040 T.: +39 0461 219310

T.: +49 89 / 215379 -384 M.: +39 335 5873287

[presse.trentino@gce-agency.com](mailto:presse.trentino@gce-agency.com) [press@trentinomarketing.org](mailto:press@trentinomarketing.org)

[www.gce-agency.com](http://www.gce-agency.com) [www.visittrentino.info](http://www.visittrentino.info)